

Der Feuerwehrball der FF Maria Lankowitz erfreute sich eines guten Besuches

Der Feuerwehrball der FF Maria Lankowitz, der sich immer nach bester Vorbereitung eines guten Zuspruchs erfreut, konnte am 25. Jänner 1997 gut über die Bühne gebracht werden, wobei HBI Alfred Köppel neben unserem geschätzten Stammpublikum zahlreiche Gastwehren aus dem Bezirksbereich mit ihren Kommandanten und besonders herzlich die Ehrengäste begrüßen durfte.

Ein fröhlicher Ballbesuch war angesagt, der beschwingt ausklingen sollte, war das Ziel eines rührigen Ballkomitees um OBI Albert Trischnigg, der wieder an die Tradition der vorangegangenen Bälle anschließen und in der nicht kargen Palette des Lankowitzer Ballangebots ganz vorne rangieren sollte. Mit der Verpflichtung der bekannten Tanzkapelle „Die Wildschützen“ hatte das Wehrkommando das richtige Gespür gefunden und mit ihr großteils sämtliche tanzfreudigen Ballgäste zufriedengestellt. Das abwechslungsreiche Repertoire, dem sich die Musiker emsig befleißigten, zwang die Tanzpaare ohne Pause auf das Tanzparkett, die damit bewiesen, daß sie den beschwingten Ballabend in jene Höhen treiben konnten, die dem Feuerwehrball in Maria Lankowitz auch das Flair der Fröhlichkeit nie absprechen kann. Das Bemühen, mit einer dezenten Dekoration auch den optischen Eintritt schon beim Betreten des großen Ballsaales des „Hubertushofes“ zu wecken, gelang auch diesmal bestens, und die Übergabe einer roten Begrüßungsrose an sämtliche Damen der Ballveranstaltung für ihre Besuchstreue erfreute die Damen wie ihre vertrauten Partner.

Der durchgeführte Feuerwehrball in Maria Lankowitz erfreute sich im örtlichen Ballgeschehen eines ausgesprochen guten Anklanges, der wohl darauf zurückzuführen war, daß die Wehrmitglieder der Marktfeuerwehr bei der Bevölkerung im weiten Umkreis und bei den Nachbarwehren volle Anerkennung für ihr uneigennütziges Bemühen zu helfen bzw. ihre Hilfe anbietet, findet und daß sie es auch versteht, festliche Veranstaltungen, wie den traditionellen Ball, mit Beschwingtheit durchzuführen. Unser geschätztes Publikum hat sich daher dem Vernehmen nach wieder einmal bestens amüsiert und das Jahr 1997 mit tänzerischem Schwung eingeleitet.

Für das Wehrkommando mit HBI Alfred Köppel und OBI Albert Trischnigg ist es somit eine angenehme Genugtuung, auf einen gut gelungenen Feuerwehrball zurückblicken zu dürfen. Daß dieses Re-

sultat erzielt werden konnte, war dem totalen Einsatz der Wehrmitglieder beim Kartenvorverkauf im Markt und Berggebiet von Gößnitz, Kemetberg und Kirchberg ebenso zu verdanken, wie die anspruchsvollen Tätigkeiten bei der Vorbereitung für die Ballabwicklung. Das Bemühen des Ballkomitees, einen beschwingten Ballabend durchzuführen, ist voll aufgegangen, das bewies die lockere Fröhlichkeit während der Tanzpause, wobei sich die Kellerbar als Treffpunkt für ungezwungene Zweisamkeit bestens anbot und zurückerinnernd ständig frequentiert wurde.

Es stimmten wohl einige Komponenten beim heurigen Ballgeschehen zusammen, dazu zählte ein bestes gelautes Ballpublikum; eine dezent gestaltete Saaldekoration, aufmerksame Wehrmitglieder sowie das bekannt gute Service des Hubertushofes Plos, welcher mit Küche und Keller alle kulinarischen Wünsche zufriedenstellte. Frau Maria Plos, Chefin der Küche, und Gastwirt Adolf Plos mit dem Servicepersonal bemühten sich mit ganzer Vehemenz um das Wohl der Ballgäste, die nur die beste Beurteilung abgaben. Der Feuerwehrball 1997 ist bereits Legende.

HBI Alfred Köppel, der zu Beginn der Ballveranstaltung ein herzliches Willkommen entbot, konnte zahlreiche Ehrengäste und Feuerwehrabteilungen herzlich begrüßen. Neben den geschätzten Ballgästen wurden namentlich begrüßt: Bürgermeister Hubert Scheer, Vizebürgermeister Josef Riener mit den Gemeindefunktionären Anni Birnhuber und Arnold Schreiner, Brandrat Gustav Scherz, ABI Anton Kranzelbinder, ABI mit besonderer Verwendung Franz Gehr, Funkmeister BI Günter Höller, Pfarrer Pater Severin, Pater Mag. Terentius Gizdon, Bezirkssekretär vom Roten Kreuz Voitsberg August Bäck sowie die Kassenvorstände Manfred Zemann und Dieter Lienhart.

Ferner wurden die Wehrabteilungen mit ihren Kommandanten von Voitsberg, Köflach, Bärnbach, Rosental, Mooskirchen, Kemetberg, Salla, Modriach, St. Martin, Graden und nicht zuletzt die geschätzten Patinnen herzlich begrüßt.

Der fröhliche und beschwingte Ball der Marktfeuerwehr ist frühmorgens des folgenden Tages fast zu schnell ausgeklungen.

Das Wehrkommando möchte nun mit aller Höflichkeit allen Ballgästen für ihr Kommen, den Wehrabteilungen mit den Kommandanten, den Abnehmern der Vorverkaufskarten für ihr Entgegenkommen sowie den Wildschützen für das musikalische Engagement einen herzlichen Dank übermitteln.

Eine Bitte soll nicht unausgesprochen bleiben, die lautet, in 365 Tagen soll es im Hubertushof Plos in aller Frische ein fröhliches Wiedersehen beim Feuerwehrball geben. Franz Steinscherer